



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 17. September.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Amt des Reichensitterers für die Stadt-Parochie St. Maximi dem Weber Herrn Friedrich Wolff übertragen worden ist.

Merseburg, den 15. September 1873.

### Der Magistrat.

Die Wittwe Emilie Wunsch geborne Feldmann ist am 1. Juli c. aus der unter der Firma

### "Feldmann und Compagnie"

zu Lauchstädt bestehenden Handels-Gesellschaft geschieden, dagegen der Kaufmann Julius Arthur Hugo Wunsch in dieselbe eingetreten, — eingetragen zufolge Verfügung vom 8. September 1873.

Merseburg, den 8. September 1873.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

### Auction.

Auf Freitag den 19. September d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, verkaufe ich im Auftrage des Gerichts im Hause des Tischlermeisters Malpricht hier, Unteraltenburg Nr. 703., verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke u. a. m. gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Gelde.

Merseburg, den 13. September 1873.

### Ziehm, Canzlei-Inspector

## Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 17. September 1873, von Vormittags 9 Uhr ab, sollen circa 50 Stück ausrangirte königliche Dienstpferde des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. auf dem Klosterhofe zu Merseburg öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Gelde verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

### Das Commando

des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

**Gasthofs-Verkauf.** Ein bei Lügen gelegener nahrhafter und im besten Zustande befindlicher Gasthof mit 4 Morgen schönstem Feld steht für den Preis von 5500 Thaler zum Verkauf und kann mit einem Vermögen von 1000 bis 1500 Thlr. übernommen werden. Näheres darüber von **L. Franke** in Lügen.

## Feldverkauf.

Den mir zugehörigen, in Cröllwiger Flur belegenen Feldplan von ca. 5 1/2 Morgen Flächeninhalt bin ich gesonnen

Montag, als den 22. September c., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zu Cröllwitz meistbietend zu verkaufen und lade Kauf-lustige mit dem Bemerken hierzu ein, daß die Bedingungen im Termine vorher bekannt gemacht werden sollen.

Ockendorf, den 13. September 1873.

### Karl Gutzjahr.

### Holz-Auction.

Freitag den 19. September c., Vormittags 9 Uhr, sollen im Rittergutsforst Oberthau (Frauenholz) dicht am Dölkauer Wege

- circa 70 m. Eichen-Abraum,
- 50 m. Eichen-Scheit und Stock und
- 30 Haufen Eichen-Hauspäne

öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen an Ort und Stelle.

Oberthau, den 10. September 1873.

### Der Förster Tempelbahn.

**Logis-Vermiethung.** Im Clauschischen Hause in hiesiger Unteraltenburg ist vom 1. Januar k. J. ab die erste Etage mit 5 — 6 Stuben etc., Einfahrt und Stallung zu vermieten durch den Kr. Auct. Comm. **Hindfleisch** hier.

**Auction in Merseburg.** Sonnabend den 20. d. M., von Form. 9 Uhr an, sollen in der Langeschen Leihbibliothek am Eingange in die Preußergasse 1 Schreib- und 1 Stehpult, 1 Sopha, Tische, Stühle, 2 Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe etc. meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Merseburg, den 15. September 1873.

### Hindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Ein noch brauchbarer compl. Ackerflug steht billig zu verkaufen. **Sichorienfabrik, Hospitalgarten.**

Ein kleines Familienloais ist an rubige Leute zum 1. October zu vermieten; zu erfragen **Fischergasse 384, 2 Treppen.**

Eine freundlich möblirte Stube mit Schlafcabinet steht zu vermieten und 1. October zu beziehen **Sältergasse 661.**

Ein Logis zu 18 Thaler ist zum 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn **Senje**, Brühl Nr. 335.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Kleine Rittergasse 191.**

Auch liegt daselbst eine Grube Dünger zu verkaufen.

Ein kleines Logis an ein Paar einzelne Leute ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **große Sirtigasse 553.**

Eine freundlich möblirte Stube ist zu vermieten und sogleich oder 1. October zu beziehen **Dom 238.**

Zum diesjährigen Provinzial-Landtage werden verschiedene Wohnungen gesucht und desfallige schriftliche Meldungen vom Kr. Auct. Comm. **Hindfleisch** hier erbeten.

**Dr. Link's**  
**Pepsin-Pastillen,**  
die Schachtel 10 Sgr.,  
**Dr. Marquart's**  
**Pepsin-Essenz**  
per Flasche 15 Sgr.  
Epoche machende Heilmittel (nicht Geheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane.  
Lager in Merseburg in beiden Apotheken.

**„Cyper-Vitriol“**

zum Weizenkälken empfiehlt **Serm. Löhr.**  
Es liegt im Interesse der Inhaber von 5 % **Magdeburg-Halberstädter Priorit. Obl. de 1870** von ihrem Rechte Gebrauch zu machen, diese **gekündigten Obligationen** in dergleichen 4 1/2 % **Obligationen** zu tauschen.  
Dieser Umtausch, wofür Seitens der Gesellschaft 1/2 % Prämie gewährt wird, muß jedoch bis 5. October bewirkt sein und bitte ich daher mir zu diesem Zwecke die Obligation bis 1. October späteste einzuliefern.  
**Friedrich Schultze.**

**Kiel.Sprotten u. Speckbücklinge,**  
neue Bratheringe in Gewürzsauce,  
neue Sardines à l'huile, russ. Sardinen,  
neuen Hamburger Caviar  
empfehlen  
**C. L. Zimmermann, Burgstr. 220.**  
Nächsten Sonnabend, als den 20. September bin ich in Merseburg im Hotel zum halben Mond von 8 bis 1 Uhr zu sprechen.  
**C. Haun.**

P. P.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, dass mein Putz- und Modengeschäft von jetzt ab in das Haus des Herrn Fabrikant **G. Lots** verlegt ist und bitte, das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch dahin übertragen zu wollen.

**R. Th. Bräseke.**

## Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee

empfehlen ihre **bis jetzt unübertroffenen**

**neuen und neuesten Farben,**

gleichviel, auf welches Gewebe, sowie ihre **neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.**

Aufträge vermittelt unentgeltlich

die **Putz- und Modehandlung von**

**R. Th. Bräseke,**

Merseburg, Burgstraße 300., rechts.

## Berlin-Potsdam-Magdeburger Eb. St. Act. Berlin-Anhalter Eb. St. Act.

Ich kaufe das Anrecht zur Erhebung der **jungen Actien** und besorge eventuell den Bezug derselben.

**Friedrich Schultze.**

Hiermit die ergebnste Anzeige, daß ich dem Herrn

**G. Hartung** in Merseburg, **Gotthardtsstraße Nr. 134.,**

den **Alleinverkauf** meiner neuen, practisch bewährten

**Vogel-Familien-Nähmaschinen**

für Merseburg und Umgegend übertragen habe.

Saalfeld, den 1. September 1873.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle mein reichhaltiges Lager von

**Cl. Lemmerzahl.**

**Vogel-Familien-Nähmaschinen**

zum Hand- und Fußbetrieb, von deren **Güte und Leistungsfähigkeit** sich Jedermann bei mir überzeugen kann.

**Hauptvorteile** sind:

- 1) **äußerst niedriger Preis**, daher erleichterte Anschaffung.
- 2) **einfache und dauerhafte Construction**, deshalb keine Reparatur.
- 3) **leichte Handhabung**, so daß jedes Kind daran arbeiten kann.
- 4) **bequemste Einrichtung zum Hand- und Fußbetrieb.**



Zum Schutze des Publikums ist jede Maschine mit nebenstehender

**Schutzmarke**

versehen.



Außerdem empfehle noch alle andern gangbaren Systeme von **Nähmaschinen** zu **äußerst billigen** Preisen und gewähre ich jede **annehmbare Zahlungs erleichterung.**

Achtungsvoll

**E. Hartung,**

Schlossermeister und Contrahent für Nähmaschinen.

## Landwirthschaftliche Schule Marienberg

zu **Helmstedt** (Herzogthum Braunschweig).

**Anfang des Winterhalbjahrs 14. October.**

Die Schule ist mit allen Erfordernissen einer höheren Lehranstalt ausgestattet. Auskunft ertheilt

**Dr. R. Weidenhammer,**

Herzogl. Braunschw. Director.

## ==== Gummithran ====

==== von **A. Schlüter** in Halle a. d. S. ====

Kann ich Jedermann aus zweijähriger Erfahrung als das **beste Mittel** empfehlen, um jede Art Leder-  
schuhwerk **weich und geschmeidig**, sowie auch **wasserdicht** zu machen.

Langensalza, den 15. Februar 1873.

**G. Brantner,**

Director der kleinen Kinder-Bewahranstalt.

In Flaschen à 3 und 6 Groschen bei Herrn **Gustav Lots** in Merseburg.

**Solide u. gewandte Buchhandlungs- Reisende & Agenten,**  
sowohl solche für **Prachtwerke** — als solche zum Vertrieb von billigen und äußerst abjazfähigen  
**illustrierten Lieferungs werken,** werden gegen hohe Provision gesucht. Offerten mit gef. Angabe der Branche  
und Belegen über bisherige Thätigkeit erbittet man sich unter Chiffre **A. O. Nr. 101.** poste restante **Leipzig,**  
**Stuttgart oder Wien.**

Mode-  
eichem  
e.

# Rohen und aufgeschl. Peru-Guano, Superphosphat aus Baker, Mejillones und aus Knochenkohle, Hugo Cichborn.

offerirt unter Garantie billigst



Von **Bremen** nach **Newyork** wird am **Donnerstag** den **9. October** 1873 expedirt der eiserne Schraubendampfer **I. Klasse Smidt, Capt. A. Dannemann.**  
Passage-Preise einschließlich Beköstigung: **I. Cajüte** Grt. *ap* 100, **II. Cajüte** Grt. *ap* 50, Zwischendeck Grt. *ap* 45 für die erwachsene Person, Kinder von 1 bis 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge Grt. *ap* 3.

**Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Der Vorstand: **Siedenburg, Wendt u. Co. in Bremen.**

Ich empfang wiederum eine frische Sendung der feinsten **ostfriesischen Stoppel-Butter.**  
**Herm. Lühr.**

## Feinste Salzbutte

empfehl

**Julius Thomas,**  
vormals L. Zimmermann.

## Dünger-Lager.

**Fisch-, Wallfisch- & Peru-Guano,** roh u. aufgeschl., **Superphosphat** aus der Fabrik des Hrn. Schröder, Madewell, empfiehlt in neuer Sendung und guter trockener Waare **F. Beyer, Saalgasse 405.**

## Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein **echten patentirten Alizarin-Copir-Tinte, Alizarin-Schreib-Tinte, Anilin-Tinte (violett), Tintenextract, Dresdner veilchenblauschwarze Schreib- und Copir-Tinte, schwarze Schultinte, Gallustinte, I. und II. Qualität, rothe und blaue Carmintinte** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Ang. Leonhardi in Dresden** in den verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen. **Gustav Lots.**

## An die Volksschullehrer!

Ein wahrhaft deutsches Lesebuch, in dem jedes Lesestück classisch nach Form und Inhalt, ist das nach den hiesigen Bestimmungen bearbeitete **Deutsche Volksschul-Lesebuch** von **H. u. W. Diecklein** (Verlag von N. Herrold in Wittenberg) mit Illust. 28 Bog. 12 1/2 Sgr. (1.25 Mark). Bei Beabsicht. Einführ. sendet Probeexempl. die Verlagsbldg.

## Kunst- & Schönfärberei

von **Erfurt. E. A. Wallberg. Erfurt.**

Umfärben und Drucken aller Arten **Kleider-, Möbel- und Ball-Stoffe.** Es werden namentlich: **seidene und Atlas-Roben, Crêpe de chine-Tücher, wollene und halbwoollene Kleider, Alpaccas, Mousseline- und Tüll-Kleider** etc. sowohl in waschechten farbigen und schwarzen **Dampfdruck** mit beliebig farbigen Grund, als auch **uni** in den feinsten **Mode- und Lichtfarben** den neuen Stoffen ganz gleich wieder hergestellt. In bekannter bester Ausführung und billigen alten Preisen zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen. Agentur für Merseburg und Umgegend: **Fr. Louise Gorlar** daselbst.

## Norw. Fisch-Guano,

bester und billigster Ersatz für Peru-Guano, wirkt sicher, nachhaltig und gut in jedem Boden und für alle Früchte.

Es empfiehlt **Fisch-Guano,** fein gemahlen, als auch jedes andere solide Düngemittel unter **Garantie** der Gehalte zu **billigsten Preisen** ab jeder beliebigen Station

**Emil Meinert, Leipzig,**  
Importeur v. Norw. Fisch-Guano.  
Lager bei **Herrn Fr. Beyer, Merseburg.**

Dampf-Färberei errichtet i. J. 1837.

Dampf-Färberei errichtet i. J. 1837.

## Kieler-Speckbücklinge Kieler-Sprossen

empfehl

**Gustav Elbe.**



## Buschenthal's Fleischextract.

**Goldene Medaille  
Moskau 1872.**

**Vorzüglicher, billigster Fleisch-Extract.**

Untersuchungscontrole:

Haupt-Depot: **Dieck & Richter** in Leipzig.  
Verkaufsstelle **Stadtapotheke (Fr. Curze)** in Merseburg.

## Tanz-Unterricht.

Mein Cursus beginnt Sonntag den 19. October, für Damen Nachmittags 1/2 4 Uhr, für Herren Abends 1/2 8 Uhr im Saale des **Casino.**

Gefällige Anmeldungen nimmt **Frau Moës, Kreuzgasse 517.,** jeder Zeit für mich entgegen.

**W. Hoffmann, Tanzlehrer.**

## Café Nürnberger.

Mittwoch den 17. September **grosses Extra Militair-Concert** zum Besten der Pensions-Zuschuß-Kasse für die Musikmeister des Königlich Preussischen Heeres.

Anfang Abends 6 Uhr.

Zur Ausführung kommt unter andern Piecen:

- 1) Fest-Ouverture von Fischer
- 2) Scene et Arie aus der Oper der Freischütz von C. M. v. Weber
- 3) Das Grab auf der Heide, Lied von Haifer.
- 4) Immergrün, Potpourri von Caro.
- 5) Juristen Ball-Tänze, Walzer von Strauß

**C. Schütz, Stabstrompeter.**

## Bum Entenschießen

Sonntag den 21. September ladet freundlichst ein **Frankleben**

**A. Pfeil.**

## Kegelclub!

Die 19er.

Donnerstag Abends 8 Uhr auf dem **Schützenhause** erstes Probeshießen.

Es finden noch einige Mädchen im Besitze von Nähmaschinen auf **Jaden** Beschäftigung bei **Philipp Gaab.**

Eine **Aufwartung** am liebsten für den ganzen Tag wird gesucht **kleine Rittergasse 189.**

Ein ordentlicher Arbeiter, womöglich unverheirathet, wird sofort gesucht bei **F. Beyer, Getreidehändler.**

**3 Handarbeiter** im Alter von **14-18 Jahren** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Metallgießerei** von **C. W. Julius Blancke & Co.**

**Mehrere Handarbeiter** finden für **Erdarbeiten** Beschäftigung bei **C. W. Julius Blancke & Co.**

Eine Aufwartung wird bei gutem Lohn zum 1. October gesucht  
Oberaltenburg 819.

**Leonhardt.**

Ein Diener von guter Führung, der auch die Wartung eines  
Reitpferdes übernimmt, wird gesucht vor dem **Gotthardts-  
thore Nr. 1280.** eine Treppe.

Ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren findet dauernde  
Beschäftigung in der Wachs-Fabrik von **L. B. Kramer.**

Dienstag den 9. d. M. ist ein Spazierstock verloren worden.  
Der Finder wird gebeten, denselben gegen anständige Belohnung  
abzugeben bei **C. A. Steckner.**

Ein Maulkorb, gezeichnet **G. Topp** Hospital-Garten ist ver-  
loren. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben.  
**Sichorienfabrik, Hospital-Garten.**

Die bekannte festgestellte Person, welche am Sonntag Abend  
den 14. d. M. aus dem grauen Sommerüberzieher im **Deckert-  
schen** Saale das grauschwarz gestreifte seidene **Shawltuch** her-  
ausgenommen hat, wird aufgefordert, solches binnen 3 Tagen an  
Herrn Gastwirth **Deckert** abzugeben, widrigenfalls gegen sie gesetzlich  
vorgegangen wird. **Carl Schmidt.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Tochter und Schwester  
**Louise Hübnier** können wir nicht unterlassen, allen denen, welche  
durch Schmückung ihres Sarges mit Kronen und Kränzen ihre  
Theilnahme betheiligten, den Jungfrauen, welche sie zu ihrer letzten  
Ruhestätte begleiteten, den Herren **Dr. Triebel** und **Nothe** für die  
rasche Bemühung, und dieselbe am Leben zu erhalten, unsern herz-  
lichen Dank. Dies alles war Balsam für unsere betrübten Herzen,  
der Schmerz ist nicht so leicht zu überwinden, aber der Trost bleibt.  
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Wersfburg, den 14. September 1873.

Die trauernden Eltern und Geschwister **Hübner.**

**Kirchennachrichten von Wersfburg.**

**Dom.** Geboren: dem Schneider **Dahn** eine Tochter.  
**Stadt.** Geboren: dem Zeitschriften-Expeditanten **Läger** eine Tochter; dem  
Glasermeister **Eise** eine Tochter; dem Färber **Krämer** ein Sohn; dem Bürger, Maler  
und Radirer **Schaller** eine Tochter; dem Handelsmann **Wank** eine Tochter; ein  
außerehel. Sohn. — Gestorben: die jüngste Tochter des Bürgers u. Drechsler-  
meisters **Bergner**, 14 J. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Zimmermanns  
**Huth**, 2 J. 4 M. 3 W. alt, an der Ruhr; die jüngste Tochter des Königl. Kreis-  
gerichts-Cassisten **Schmann**, 1 J. 5 M. alt, an der Ruhr; der jüngste Sohn des  
Schuhmachers **Krause**, 3 M. alt, an der Ruhr; der Bürger und Drechslermeister  
**Bergner**, 39 J. 4 M. alt, an Magenverhärtung; dem Gesindvermieter **Ehlmer**,  
60 J. 2 M. alt, an der Lungenerkrankung; die 2. Tochter des Zimmermanns  
**Hübner**, 14 J. 6 M. alt, an der Lungenerkrankung; die Ehefrau des Bahnwärters  
**Schubert**, 48 J. 7 M. alt, an der Ruhr; der Schuhmachermeister **Schrumpf**, 52 J.  
9 M. alt, an der Brustkrankheit.

**Gottesackerkirche: Donnerstag Nachmittags 5  
Uhr Missionsstunde.** Herr **Diccar.** Probenius.

**Neumarkt.** Gestorben: die einzige Tochter des Barbierherrn **Knießig**,  
11 M. 21 J. alt, an Schwäche; der einzige Sohn des Handarb. **Kuniger**, 3 J.  
1 M. 6 T. alt, an der Ruhr.

**Attenburg.** Geboren: dem Königl. Kreisrichter **Andolph** eine Tochter;  
— Gestorben: die hinterl. Witwe des Bürgers und Fleischermeisters **Kuchs** in  
Schwäbe, 63 J. alt, an Schwäche; die jüngste Tochter des Handarb. **V. Püttschaft**,  
1 J. 9 M. alt, an der Zahnruhr.

Nächsten Donnerstag den 18. Septbr., Vormittags 11 Uhr, soll in der  
**Attenburger Kirche** allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

**Katholische Gemeinde.** Geboren: dem Handarb. **V. Lazareth** eine  
Tochter.

## Musikfreunden

theile ich ergebnis mit, daß der berühmte Leipziger **Thomaner-Chor**  
unter Leitung seines Dirigenten, Professor **Richter**, Dienstag den  
23. d. M. im hiesigen Dome ein Concert veranstalten wird.

Das demnächst erscheinende Programm desselben wird zugleich  
als Einlaßkarte dienen. Sperrsitze werden im hohen Chore der  
Kirche (à 12 1/2 Sgr.), Regierungschor (à 10 Sgr.), am kleinen  
Altare (à 7 1/2 Sgr.) eingerichtet werden. Am Concerttage werden  
die Herren **Nabe**, **Stollberg** und **Wiese** den Verkauf derselben gütigst  
übernehmen.

**NB.** Für diejenigen Herrschaften, welche schriftliche Anmel-  
dungen zum Concertbesuche schon bis zum 21. d. M. an mich ge-  
langt lassen, werden die günstigsten Sperrsitze der obigen Katego-  
rien nach der Folge der eingehenden Meldungen reservirt werden.  
Nicht nummerirte Plätze im Kirchenschiff kosten 5 Sgr.

**D. S. Engel,** Musikdirector.

**Börse-Versammlung in Halle.**

Halle, den 13. September 1873.

Getreidegewicht netto, Preise mit Ausschluß der Courtage.  
Weizen 1000 Kilo war heute in genügender Auswahl angeboten,  
gehandelt wurde aber nur für den laufenden Bedarf und dafür  
wurden die bisherigen Preise bewilligt, 80—94 <sup>sch</sup> nach Qualität,  
hochfein bis 95 <sup>sch</sup> bez. Die Tendenz im Mehl ist fest.  
Roggen 1000 Kilo bei guter Nachfrage sind die letzten Preise für  
seine hiesige Waare bis 75 <sup>sch</sup> voll bez. Mehl hat leidliche Be-  
darfsfrage und bei knappen Werthen ist das Angebot beschränkt.  
Gerste 1000 Kilo findet in feinen Qualitäten leicht Käufer und die  
Preise dafür sind als fest anzunehmen, das Angebot ist darin  
aber immer noch beschränkt; in geringen und ausgewachsenen

Sorten, sowie für Futterwaare ist die Stimmung der Käufer  
weniger günstig und Preise sind bis 8 <sup>sch</sup> niedriger anzunehmen;  
seine Chevalier bis 75 <sup>sch</sup> bez., seine Landgerst bis 73 <sup>sch</sup> bez.  
(p. 150 Pfd. V. 67 <sup>sch</sup> resp. 66 <sup>sch</sup>).

Häfer 1000 Kilo knapp, begehrt und fest, alter 60—61 <sup>sch</sup> bez.,  
neuer 57 <sup>sch</sup> bez. (p. 100 Pfd. V. 36 resp. 34 <sup>sch</sup>).

Hülsenfrüchte 1000 Kilo ohne Angebot und Nachfrage.

Kartoffeln Speise 1000 Kilo 15—16 <sup>sch</sup> bez.

Heu 50 Kilo 1 1/4 <sup>sch</sup> bez.

Langstroh 50 Kilo 18 1/2 <sup>sch</sup> bez.

Der Marktpreis der **Ferren** in der Woche vom 7. bis 13.  
September 1873 war pro Stück:

1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Der rühmlichste bekannte **Buschenthal's Fleischextract**,  
welchem schon 1872 die Jury der Ausstellung in Moskau die goldene  
Medaille zuerkannt, wurde neuerdings bei der Preisvertheilung der  
Weltausstellung in Wien mit der Verdienst-Medaille ausgezeichnet.

**Die Korallenfischerin von Torre del Greco.**

Novelle von **Arthur Stahl.**

(Fortsetzung.)

Die besuchtesten der Korallenriffe sind den Fischern so bekannt,  
wie den Nordländern die Austerbänke und Bernsteinlager. Sie  
können mit ziemlicher Genauigkeit berechnen, was die fleißigen Zie-  
heren im Laufe der Zeit an dem merkwürdigen Bau fördern, welche  
Farbe und welche Struktur er haben wird, und zu welchem Zweck  
am besten zu verwenden.

Wie aber das Entdecken und der Reiz des Neuen auf allen  
Gebieten den menschlichen Geist anlockt und am unwiderstehlichsten  
da, wo Gefahren damit verbunden sind, so hatte das Auffinden  
und Unteruchen eines neuen Korallenriffes den Reiz des höchsten  
Ereignisses für die Korallenflotte. Die Mächtigkeit, die Tiefe, die  
Bildung und Farbe eines solchen Lagers konnte nur durch die Taucher  
zuerst festgestellt werden, und seiner Unerschöpflichkeit in dieser Richtung  
verdankte **Beppo** seinen Wohlstand. Denn die Fischer von **Torre  
del Greco** hatten ihn einstimmig als Taucher der Flotte gewählt,  
wie eine Stadt ihren Deputirten, nur daß sie ihn an das Innere  
des Meeres abschickten, als Unterhändler mit dem Gouvernement  
der Tiefe; mit dem Ministerium der Hoifische, wegen des Abnehmens  
der Arme und Beine, mit gütigen Meeraalen wegen der elektrischen  
Schläge, mit den Niesenblutegeln wegen des Anhängens, und vor  
allem mit der Legion der Infusorien — nur durch die Menge wichtig  
— wegen des Ueberlassens ihres Korallenlagers.

Der Tag des Tauchens war ein höchwichtiger für die ganze  
Flottille, sie theilte sich von einer Barke der anderen mit, sie fuhrn  
zusammen, hielten einen Meting auf offener See, und sahen alle  
dem Niederlassen der Taucherglocke zu.

**Beppo** tauchte auf jede Weise; in der gigantischen Taucherglocke,  
welche gemeinsames Eigenthum war, mit einem Lämpchen wie die  
Bergleute umgeschnallt, bis auf den dunklen Grund, wo die Meer-  
blumen und Algen wurzeln und die hundertarmigen Polypen und  
wunderlich gestalteten Ungeheuer des Weltaquariums ihre Wohnung  
haben; oder nur mit der Taucherkappe zu geringerer Tiefe, wie in  
jenes Halbdunfel des gebrochenen Sonnenstrahles, das Schleiden,  
unter der Taucherkappe der Phantasie, so märchenhaft geschildert hat.

Und hier entdeckte er an diesem ereignisreichsten Tage einen  
prachtvollen Korallenriff, hellrosa und mächtig geästet, wie ein  
urweltlicher Baum, älter vielleicht als **Alekt** freigebig mit Milliarden  
von Jahren ist, von unschätzbarem Werth.

So den künftigen Reichthum von **Torre del Greco** gewissermaßen  
unter seiner Taucherkappe, kam er herauf an's Licht, selbst fast  
außer sich vor Aufregung und Stolz und von seinen „Wählern“  
nach der nassen und rubinreichen Fahrt empfangen wie ein König.  
Er konnte kaum Worte finden, um Alles zu schildern, die Schiffer  
drängten sich um ihn, die ganze Flottille der Barken um die seine,  
des Jauchens, des Zurufens, des lauten Jubels wollte kein Ende  
nehmen.

Und von fern, allein, mit Thränen im Blick, stand **Chiara**.

Mit jedem Male, wo sie **Beppo** einer wirklichen Gefahr sich  
aussetzen sah, erwachte ein echt schweffertliches Gefühl in ihr, eine  
recht weibliche Angst um ein ihr theures Leben, und sie konnte den  
Augenblick nicht erwarten, wo sie ihn wohlbehalten wieder an der  
Oberfläche sah. Es war der erste Tag der Reise, wo die schwüle  
Angst ihrer Seele sich löste in ein natürliches Gefühl, das sich un-  
geheuchelt kund gab, als er sich ihr näherte und ihr die Hand reichte.  
Aber ach — zu feinem und ihrem Unglück mißverstand er es. Er  
hielt das Leuchten ihrer Augen für endlich erwiederte Liebe, im  
Sturm der eigenen Bewegung glaubte er die ibrige demselben Born  
entstrungen, und als er sie nun im Uebermaß des allgemeinen  
Jubels und der eigenen Freude fast unterdrückt in seine Arme zog  
und ihre Lippen seinem Kuß nicht widerstrebten, da war es um ihn  
geschehen, und die mit aller Kraft niedergehaltene Flamme seiner  
jungen und begehrenden Sinne loderte um sie auf wie ein wilder  
und nicht mehr zu bändigender Strom.

(Schluß folgt.)

Reaction, Druck und Verlag von **L. Jurek.**